

Den höchsten Punkt der Gemeinde erklommen

■ *Heimatkundliche Herbstwanderung der 3. und 4. Klassen*

Am Dienstag dieser Woche stand für die 1. bis 4. Klassen von Weggis die traditionelle Herbstwanderung auf dem Stundenplan. Während die Unterstufe sich Richtung Unterstetten begab, machte die Mittelstufe einen Rigi-Rundweg, der sie bis zum höchsten Punkt der Gemeinde Weggis führte.

Schule Weggis, Bruno Weingartner

Schon vor neun Uhr verliessen die Klassen die Seilbahn auf Kaltbad und wanderten ostwärts auf dem Trasse der ehemaligen Scheideggbahn der Sonne entgegen. Bei der Bärenstube teilte sich die grosse Schar – die einen zogen weiter auf dem breiten Weg, die andern wählten den steilen, schmalen Weg Richtung Rotstock. Nach einer Znünpause in einer Gruobi, fast oben auf dem Aufstieg, formierten sich die Dritt- und Viertklasskinder zum Gruppenbild auf dem Rotstock, 1659 m ü.M., auf dem höchsten Punkt der Gemeinde Weggis.

Gratalpkreuz und Sennenhilbi
Bald ging es weiter über die Staffelhöhe zum Kreuz auf der Gratalp.



1659 m ü.M. – das ist der Rigi-Rotstock, der höchste Punkt der Gemeinde Weggis!

Hier erklärten die Lehrpersonen den Kindern, dass das hölzerne Kreuz an die Viehseuche vor über 300 Jahren erinnert, die dann zur Gründung der Sennengesellschaft Weggis führte. Und so führte dieses Kreuz die Gedanken der Kinder schon einige Monate nach vorne zur diesjährigen Sennenhilbi.

Heilwasser aus der Kaltbadquelle
Nicht fehlen auf der Wanderung durfte anschliessend natürlich der Besuch der Felsenkapelle auf Rigi Kaltbad. Hier waren die Orgelbauer eifrig am Werk mit der Installa-

tion der neuen Kirchenorgel, aber trotzdem hatten fast alle Kinder Platz in den Bänken, um die Geschichte der drei Schwestern anzuhören: Die Sage erzählt, dass anfangs des 14. Jahrhunderts drei fromme Schwestern sich in diese Wildnis zurückgezogen haben, um gewalttätigen Vögten, die sie entführen wollten, zu entfliehen. Sie haben dort ein heiliges Leben geführt. Nach dem Tod der letzten der drei Schwestern ist nach der Legende eine Quelle mit heilendem Wasser entsprungen. Viele Menschen suchten Heilung, in dem sie

im kalten Wasser, das in einen Trog geleitet wurde, badeten. Von daher stammt der Name Kaltbad.

Spiel und Grill im Rigiland
Nach dem Kapellenbesuch war es endlich soweit: Der Spielplatz «Rigiland» wurde in Beschlag genommen. Bald brutzelten die Grillwürste, und auf den Felsen im Wald richteten die Kinder ihre Burgen und Höhlen ein, und zwar so eifrig, dass der eine oder andere gar vergass, dass er eigentlich eine Wurst auf den Grill gelegt hatte...

Gemütliches Jungfrauentreffen

Die im Sternzeichen der Jungfrau geborenen Personen trafen sich am letzten Freitag, 9. September, im Hotel Gerbi zu einer gemütlichen Zusammenkunft.

Zu diesem alljährlichen Treffen sind alle im Sternzeichen der Jungfrau geborenen Menschen eingeladen. Elly Reis und Beat Zimmermann haben die Organisation und die Einladung übernommen. Im Gartenrestaurant des Hotels Gerbi direkt über dem See genossen wir einen fantastischen und milden Sommerabend. Auch das feine Es-

sen aus der Gerbi-Küche genossen wir draussen an den schön gedeckten Tischen. Dabei gab es gar vieles zu berichten, sodass der Abend im Nu verstrich. Während die einen sich um Mitternacht verabschiedeten, genehmigten sich die andern noch einen Schlummertrunk an der Bar. Auch im nächsten Jahr wird das Jungfrauentreffen (Sternzeichen der Jungfrau) im August/September durchgeführt. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Die im Sternzeichen der Jungfrau geborenen geniessen das gemütliche Treffen im Hotel Gerbi.

